



Unter dem attraktiven SUV mit Coupé-Attitüde verbirgt sich modernste Hybridtechnologie

Unterwegs im Honda HR-V e:HEV

So schick geht Effizienz

■ Wer dem neuen Honda HR-V e:HEV in der Stadt begegnet, darf staunen: Er flüstert sich beinahe um die Ecke. Keine Überraschung, steckt doch unter seiner eleganten Hülle das fortschrittliche wie ausgereifte Honda-Hybrid-system. Sehr geheimnisvoll kürzt es der japanische Hersteller mit e:HEV ab, doch das macht nichts: Der schicke, urbane Crossover aus SUV und Coupé beweist in der Praxis, dass souveränes Fahren enorm sparsam sein kann.

Honda hatte versprochen, noch im Laufe dieses Jahres alle Volumenmodelle für Europa zu elektrifizieren. Nach CR-V und Jazz ist nun der HR-V an der Reihe – und der Job ist wieder bestens gelungen.

Ein elektrischer Antriebsmotor spielt dabei die Hauptrolle, ergänzt um einen weiteren Elektromotor und einen hoch-effizienten Benzinmotor. Unterm Strich gibt sich der HR-V e:HEV eindeutig mehr als komfortables E-Auto denn als Verbrenner, ganz im Trend der Zeit. Sein großer Vorteil: Er muss nie an einer Ladesäule stehen – und genau das macht ihn maximal flexibel.

Honda bündelt im HR-V e:HEV sein geballtes Hybrid-Knowhow aus mehr als 20 Jahren Erfahrung. Diesen Vorsprung erlebt der Fahrer am Steuer vor allem durch die Tatsache, dass er nicht spürt, wenn die intelligente

Steuereinheit zwischen den drei möglichen Antriebsformen wechselt. Der HR-V e:HEV fährt im Elektro-Modus los. Beim Beschleunigen schaltet sich der Benzinmotor zu und treibt, nun im Hybrid-Modus, den zweiten Elektromotor an, der als Generator Strom für den elektrischen Antriebsmotor produziert. Bei höherem Tempo übernimmt der sparsame Benzinmotor im Engine-Modus ab und an alleine die Arbeit, immer dann, wenn das für den Moment die effizienteste Antriebsart ist.

Das klingt nach viel Technik, und das ist es auch. Doch weil Honda sehr clever die Komponenten in das Chassis integriert hat, bietet der Innenraum überraschend viel Platz in dieser Klasse. Zudem legten die Honda-Designer ihr Konzept bewusst auf Übersichtlichkeit und Raum an. Das konnte nur gelingen, weil sie mit den Konstrukteuren Hand in Hand gearbeitet haben: Kompakte Aggregate und der intelligente Aufbau der Module schaffen für die Passagiere und ihr Gepäck jede Menge Platz.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.autobild.de/honda-hr-v-praxistest>

